



war das zu spät, wurde diese doch per Ende 2019 aufgelöst. Die 14 Züge wurden anteilig zwischen den SBB und der FS aufgeteilt. Während bei den SBB die Züge weiterhin vollumfänglich im grenzüberschreitenden Verkehr mit Italien zum Einsatz kamen, galt dies für die FS-Züge nur bedingt. Aufgrund der fehlenden Billigung für den Einsatz am Gotthard fuhren die ETR 610 hauptsächlich durch den Lötschberg und den Simplon, also auf den Linien Genf/Basel–Milano. Um die weiterhin im Einsatz stehenden, notorisch unzuverlässigen ETR 470 ablösen zu können, bestellten die SBB im Jahr 2012 weitere acht Triebzüge, denen im Jahr 2015 nochmals vier folgten. Diese zweite Serie wurde mit einigen technischen Modifikationen und Verbesserungen ausgeliefert und neu als RABe 503 bezeichnet. Am auffälligsten sind die geänderte Ausführung der Bugklappe – die Öffnung erfolgt nun horizontal statt vertikal –, die neuen LED-Scheinwerfer sowie die Reduktion auf einen Scheibenwischer.

Die Züge übernahmen in der Folge auch den Verkehr am Gotthard, wozu die Fahrzeuge der FS wieder vermehrt in die Umläufe eingebunden wurden. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 wird ein Zugspaar über Basel hinaus bis nach Frankfurt

verlängert. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 kommen die Züge zusätzlich auch auf der neu elektrifizierten Strecke zwischen Zürich und München zum Einsatz. Je ein Fahrzeug der SBB erhielt für die beiden Verbindungen teilweise eine Werbelackierung. Auf Basis der Fahrzeuge wurden auch ähnliche Triebzüge nach Spanien (RENFE-Baureihe S-114), Polen (PKP-Baureihe ED 250) und China (Baureihe CRH5) geliefert.

## Das Modell

Gleich in fünf Varianten wurden die Triebzüge von Arnold auf der Spielwarenmesse 2020 angekündigt. Der N-Bahner hat die Wahl zwischen:

- Art.-Nr. HN2470: ETR 610 in Cisalpino-Lackierung und mit Logos der SBB
- Art.-Nr. HN2471: ETR 610 in Cisalpino-Lackierung und mit Logos der FS
- Art.-Nr. HN2472: RABe 503 «Johann Wolfgang von Goethe» der SBB mit Werbelackierung für die Eurocity-Verbindung Milano–Frankfurt
- Art.-Nr. HN2473: ETR 610 in Frecciargento-AV-Lackierung der FS
- Art.-Nr. HN2474: ETR 610 in Frecciargento-Lackierung der FS

In der Zwischenzeit wurde unter der Artikelnummer HN2475 auch die Baureihe S-114 der RENFE angekündigt. Sämtliche Modelle sind jeweils mit dem Zusatz «S» auch in einer werkseitig digitalisierten Version mit Sound verfügbar.

Analog zum H0-Pendant werden auch die N-Modelle in einer vierteiligen Grundpackung angeboten. Als Ergänzung zur Verlängerung der ETR 610/RABe 503 gibt es zusätzlich jeweils ein Ergänzungsset mit den drei fehlenden Zwischenwagen. Letztere sind leider noch nicht lieferbar und sollen gegen Ende des Jahres auf dem Markt erscheinen. Die Artikelnummern der Sets haben mit HN3503 bis HN3507 eine zu den Basissets passende Reihenfolge. Gerade in Spur N ist diese Stückelung in zwei Sets eines insgesamt siebenteiligen Zuges nur bedingt nachzuvollziehen, liefert Arnold doch unter anderem den AVE Baureihe S-103 der RENFE gleich als vorbildgerechten achtteiligen Zug aus.

Die Wagen sind einzeln in den mit passendem Tiefziehteil ausgestatteten üblichen Arnold-Klarsichtschachteln verpackt, die zusammengefasst in einer grünen Kartonumverpackung ausgeliefert werden. Die Umverpackung enthält auch die Beiblätter. Neben einer vier sprachigen Bedienungsan-